

Leitbild der Stadt Westerstede

Beschlossen vom Rat der Stadt Westerstede am 10. Dezember 2013



Inhaltsverzeichnis

Seite

Präambel

2

Themenfeld **Wohnen und Leben**

4

Themenfeld **Wirtschaft und Arbeit**

8

Themenfeld **Bürgerschaftliches Engagement**

11

Themenfeld **Bildung und Kultur**

12

Themenfeld **Haushalt**

16

Themenfeld **Infrastruktur und Verkehr**

17

Themenfeld **Tourismus und Freizeit**

20

Themenfeld **Energie und Umwelt**

22

* Seiten 19 und 21: Ergänzungen durch den Strategieausschuss am 21.01.2014

Präambel

Die Stadt Westerstede ist die Kreisstadt des Landkreises Ammerland und hat somit als Mittelzentrum für die kreisangehörigen Gemeinden aber auch aufgrund der geografischen Lage zwischen Ostfriesland und Oldenburg eine zentrale besondere Bedeutung.

Wir in der Stadt Westerstede verstehen die Entwicklung unserer Stadt als einen langfristigen und nachhaltig angelegten Prozess. Dieses Leitbild beschreibt den anzustrebenden Zustand in 15 bis 20 Jahren und bildet die Grundlage für eine systematische Stadtentwicklung. Es soll zu einem zielorientierten Handeln der Politik und der Verwaltung führen, aber auch als Orientierung für unsere Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen dienen.

Dargestellt sind Ziele und Maßnahmen, denen sich Rat und Verwaltung für die nächsten Jahre verpflichtet fühlen. Dabei erhebt das Leitbild keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Westerstede, damit verbindet sich überregional der Begriff „RHODO“, der größten Rhododendronausstellung Europas. Getragen wird dieses Markenzeichen Westerstedes von der kompetenten heimischen Baumschulwirtschaft.

In den vergangenen Jahren hat sich Westerstede aber auch als Gesundheitsstandort einen Namen gemacht. Ausgehend von der innovativen Kooperation zwischen der Ammerlandklinik und dem Bundeswehrkrankenhaus hat der Gesundheitssektor mehr und mehr an Bedeutung gewonnen.

In unserem Slogan „Westerstede – Die Gesundheitsstadt im Grünen“ verbinden sich beide prägenden Standortfaktoren. Diese Faktoren zeigen aber auch, dass sich in der Stadt Westerstede in den vergangenen Jahrzehnten ein grundlegender Strukturwandel vollzogen hat. Aus der stark bäuerlich-landwirtschaftlich geprägten Kommune ist ein modernes inklusives Gemeinwesen erwachsen.

Besonders verpflichtet fühlen sich Rat und Verwaltung folgenden Prämissen, die deshalb als Grundhaltungen allen Themenfeldern vorangestellt werden:

- ✦ Die Stadt Westerstede versteht sich als Partner seiner Bürgerinnen und Bürger, seiner Wirtschaftsunternehmen, Bildungseinrichtungen und Organisationen. Wir sind weniger „Staat“ als vielmehr Moderator und Unterstützer. Dies setzt die aktive und verantwortliche Mitarbeit aller Akteure voraus. Bürgerbeteiligung und Transparenz zu erhöhen und ständig einzufordern ist für uns keine Floskel, sondern gelebte Gestaltungsarbeit.

Dazu gehört eine gute Grundinfrastruktur und eine weiterhin funktionierende und leistungsfähige sich auf dem neuesten Stand befindliche Verwaltung, ein offenes Rathaus und eine motivierende Förderung der Mitarbeit aller Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung unseres Gemeinwesens.

- ✧ Wir wissen um die Veränderungen, die sich aus dem demografischen Wandel ergeben. Es ist eine Selbstverständlichkeit für uns, den Menschen, die ihr Leben in unserer Stadt verbracht, hier gearbeitet und Verantwortung getragen haben, ein lebenswertes und umsorgtes Umfeld zu bieten. Das setzt für uns aber zwingend voraus, dass wir eine Stadt für Jung und Alt bleiben. Unser Augenmerk gilt deshalb den Familien, den Kindern und Jugendlichen.
- ✧ Wir wollen die im Zuge des demografischen Wandels, aber auch durch andere Rahmenbedingungen wie Globalisierung, Urbanisierung, Mobilität, Ressourcenverknappung und weitere Entwicklungen entstehenden Gestaltungs- und Versorgungslücken ermitteln, bearbeiten und durch systemübergreifende Kooperation von Verantwortungsträgern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgergesellschaft versuchen zu schließen.
- ✧ Wir wissen, dass eine intakte Umwelt Voraussetzung für die menschliche Gesundheit, die Lebensqualität und das touristische Potential ist. Deshalb legt Westerstede als „Gesundheitsstadt im Grünen“ besonderen Wert auf den Erhalt und - wo möglich - die Ausweitung von Naturflächen und wird die Umweltbelange Natur-, Boden-, Klima- und Gewässerschutz angemessen berücksichtigen.

Westerstede – hier lebt sich´s gut!

Die Stadt Westerstede mit ihren Dörfern ist der Wohnort von mehr als 22.000 Menschen. Für diese Menschen ist Westerstede Lebensmittelpunkt. Hier sind sie in ihren Familien, hier leben sie ihre Freundschaften, von hier aus gehen sie ihrer Arbeit nach, hier erfahren sie Bildung und Kultur, hier können sie sich engagieren. Kurzum: Westerstede ist Heimat.

Damit ist das Themenfeld „Wohnen und Leben“ Basis für die Entwicklung unserer Stadt.

Ziel ist es, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten und zu fördern.

❖ Barrierefreiheit - Alle dabei und mittendrin!

Leben in Westerstede - das soll für jeden möglich sein. Es ist unser Ziel, das Lebensfeld so zu gestalten, dass niemand ausgeschlossen wird und öffentliche Angebote und Einrichtungen von allen wahrgenommen werden können. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der aktiven Mitgestaltung des öffentlichen Lebens durch alle Bevölkerungsgruppen.

Wir wollen

- ⇒ bei der Gestaltung des öffentlichen Raums mit den Augen der Menschen mit Handicap schauen.
- ⇒ städtische Einrichtungen und Angebote für alle Bevölkerungsgruppen öffnen, wobei Herkunft oder soziales Umfeld keine Hemmnisse sein dürfen.
- ⇒ unsere Vereine ermutigen, ihre Angebote für alle Schichten der Bevölkerung zu öffnen und diese aktiv in ihre Arbeit einbeziehen.
- ⇒ Migranten mit offenen Armen aufnehmen und sie bei der Integration aktiv unterstützen.

❖ Weiterentwicklung des Stadtzentrums - Ab in die Mitte!

Stadt - das ist das Sinnbild für zentrales Leben, für den Mittelpunkt der Gesellschaft. Auch in Westerstede haben die städtischen Entwicklungen anfänglich „rund um St. Petri“ ihren Ausgangspunkt gehabt.

Dieser Zentralität tragen wir Rechnung und fördern deshalb ausdrücklich die städtebauliche Entwicklung im Zentrum von Westerstede. Dazu schaffen wir die baurechtlichen Rahmenbedingungen, um die vorhandenen Siedlungsstrukturen behutsam fortzuentwickeln.

Wir wollen

- ⇒ unseren Beitrag zur Aktivierung von Baulandreserven leisten.
- ⇒ der Bedeutung der Innenstadt Westerstedes als Einkaufsstadt durch Stärkung der Handelsbetriebe Rechnung tragen.
- ⇒ das Einzelhandelskonzept der Stadt Westerstede bei weiteren Planungen berücksichtigen.

❖ **Stärkung der Strukturen in den Dörfern – 25 mal wir und doch immer wieder anders!**

Wir sehen die Stadt Westerstede ihrer Tradition als ammerländische Flächengemeinde verpflichtet. Damit gehören die Menschen unserer Dörfer unverzichtbar zum Gemeinwesen, sie werden in ihrer Vielfalt und Eigenständigkeit geschätzt und gefördert. Damit dies gelingen kann, eröffnen wir den Dörfern Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

Wir wollen

- ⇒ bei Entscheidungen, die die Dörfer betreffen, Bürgerinnen und Bürger und deren Institutionen - z. B. Ortsbürgervereine, Dorfgemeinschaften und Bezirksvorsteher – einbinden.
- ⇒ in den Dörfern die Rahmenbedingungen für eine jeweils angepasste Bebauung unter Berücksichtigung der Aspekte Wohnen und Arbeiten schaffen, wobei der Erhalt der individuellen dörflichen Strukturen und schonender Umgang mit landwirtschaftlichen und naturbelassenen Flächen Priorität hat.
- ⇒ unsere Dörfer lebendig halten, ungenutzte landwirtschaftliche Gebäude soweit zulässig durch verträgliche, auch gewerbliche Nutzungen beleben.
- ⇒ die Einrichtung von Hofläden und Cafe`s sowie Ferienwohnungen, Ferien auf dem Bauernhof unterstützen.

❖ Familienfreundlichkeit – **Familie - wo das Leben beginnt!**

Für uns ist die Familie mit Kindern der Grundpfeiler unseres Gemeinwesens. Hier lebt man zusammen, kümmert sich, übernimmt Verantwortung. Wir sehen es als unsere vornehmste Aufgabe an, Westerstede familien- und kinderfreundlich zu gestalten.

Wir wollen

- ⇒ bei der Nutzung öffentlicher Einrichtungen den Familien Vergünstigungen gewähren.
- ⇒ auf familienfreundliche Bildungsangebote in unseren Schulen und Kindertagesstätten wie Ganztagsangebotsangebote oder flexible Öffnungszeiten in den KiTas setzen.
- ⇒ die Schaffung von Wohnungseigentum für Familien fördern. Familien finden bei der Vergabe städtischer Grundstücke besondere Berücksichtigung.
- ⇒ Bauplätze zur Verfügung stellen mit dem Ziel, den sozialen Mietmarkt innerstädtisch zu stärken.

❖ Räume und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche – **Hier wächst was nach!**

Unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft, denen unsere besondere Fürsorge und Aufmerksamkeit gilt. Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen über den Bildungsauftrag hinaus. Dabei liegt unser Hauptaugenmerk auf den Stärken und Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Wir wollen

- ⇒ die Jugendarbeit der Stadt Westerstede über eine Jugendkonzeption steuern und gestalten.
- ⇒ die Förderung von Kindern und Jugendlichen als Querschnittsaufgabe für alle Handlungsfelder der Stadt Westerstede anerkennen.
- ⇒ Jugendlichen über einen Jugendbeirat die Möglichkeit eröffnen, an städtischen Entscheidungen aktiv mitzuwirken.

❖ **Lebensqualität für ältere Menschen –
Erfahren, engagiert und aktiv!**

Senioren sind ein aktiver Teil unserer Gesellschaft. Wir haben Achtung vor ihrer Lebensleistung und respektieren ihre Erfahrungen. Deshalb sind sie uns ein unverzichtbarer Ratgeber.

Ebenso wissen wir um die besonderen Herausforderungen für ältere Menschen, ihr Leben selbstbestimmt und würdevoll gestalten zu können. Dieser Herausforderung fühlen wir uns besonders verpflichtet.

Wir wollen

- ⇒ die Belange von Senioren als Querschnittsaufgabe für alle Handlungsfelder der Stadt anerkennen.
- ⇒ Senioren über einen Seniorenbeirat die Möglichkeit eröffnen, an städtischen Entscheidungen aktiv mitzuwirken.
- ⇒ die Problematik zunehmender Altersarmut erkennen und mit alternativen Versorgungsstrategien gegensteuern sowie Aktivitäten, die Entlastung schaffen, unterstützen.
- ⇒ bei der städtebaulichen Weiterentwicklung der Stadt generationenübergreifendes Wohnen berücksichtigen und unterstützen.
- ⇒ die Bedürfnisse unseren älteren Mitbürger durch eine Koordinierungsstelle in der Apothekervilla ermitteln und konkrete Angebote machen.

Westersteder Potentiale

Der Lebensstandard und die Lebenschancen von Menschen werden maßgeblich davon beeinflusst, in welcher Weise sie am Austausch von Waren und Dienstleistungen teilhaben können und wie stark sie in die wirtschaftlichen Prozesse eingebunden sind. Wirtschaft und Arbeit sind damit die Motoren für Wohlstand und Garanten für die Zukunft.

Die Stadt Westerstede stellt sich den Herausforderungen von Wirtschaft und Arbeit in vielfältiger Weise. Dabei versteht sich die Stadt als Partner der Betriebe, sie kennt die Anforderungen an modernes Unternehmertum und schätzt das vielfältige Engagement in den Betrieben.

Ziel ist es, zum einen den Wirtschaftsstandort Westerstede weiter auszubauen und zum anderen unserer Rolle als Kreisstadt Rechnung zu tragen, indem wir aktiv an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region mitwirken. Damit einher geht das Ziel, qualifizierte Arbeitsplätze in Westerstede vorzuhalten, damit Menschen hier ihren Lebensunterhalt sichern können.

❖ **Ausbau Westerstedes als Wirtschaftsstandort –
Westerstede – hier packen wir´s an!**

Westerstede ist wirtschaftlich geprägt von einer Vielzahl engagierter Unternehmen, wobei der Baumschul- und Gesundheitswirtschaft eine besondere Bedeutung zukommt.

In Ergänzung des strategisch bedeutsamen Standortfaktors der Anbindung an die A28/A29 werden zukünftig auch die Küstenautobahn A 20 und die Nähe zum Jade-Weser-Port Entwicklungschancen für unseren Wirtschaftsstandort bieten. Dabei wollen wir Lösungen finden, die dem verantwortungsvollen Umgang mit der Fläche Rechnung tragen.

Wir wollen

- ⇒ kleine und mittlere Unternehmen als Basis unserer heimischen Wirtschaft fördern und schätzen, besondere Unterstützung erfahren dabei Existenzgründer.
- ⇒ die Erweiterung vorhandener und die Erschließung neuer Gewerbegebiete fortsetzen.
- ⇒ uns verantwortlich fühlen, in vertrauensvollem Zusammenspiel

von Investoren und Wirtschaftsförderung gute und sinnvolle Angebote für die Entwicklung des Standortes zu entwickeln.

⇒ die Bedeutung forschender Unternehmen für die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft erkennen und deren Ansiedlung deshalb besonders unterstützen.

❖ Förderung der Gesundheitswirtschaft – **Westerstede – rundum gesund!**

Westerstede ist Standort des Klinikzentrums Westerstede und damit Ausgangspunkt für überregionale Gesundheitsdienste.

Wir erkennen den besonderen Nutzen des Klinikzentrums für die Stadt Westerstede, nicht nur als medizinische Versorgungseinrichtung für unsere Bevölkerung. Als Wirtschaftsakteur und Arbeitgeber hat das Klinikzentrum prägende Wirkung für unsere Stadt.

Wir wollen

⇒ das Potential Westerstedes als Gesundheitsstandort nutzen, indem wir die Synergieeffekte für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft herausstellen.

⇒ durch flankierende Marketingstrategien und -maßnahmen das städtische Profil der „Gesundheitsstadt im Grünen“ stetig weiter entwickeln.

⇒ das Aktionsprogramm des „Gesunden Städtenetzwerkes“ umsetzen.

❖ Regionale und überregionale Vernetzung der Betriebe und Unternehmen – **Lokal und doch global!**

Die Globalisierung ist die herausforderndste Entwicklung der Gegenwart und Zukunft für die Unternehmen. Um wirtschaftlich erfolgreich sein zu können, sind Kunden, Zulieferer und Arbeitnehmer nicht mehr allein im örtlichen Umfeld zu suchen. Globales Denken und Handeln sind unverzichtbare Schlüsselkompetenzen.

Wir erkennen diese Herausforderungen und übertragen diese auf den Wirtschaftsstandort Westerstede, indem wir Vernetzungen auf regionalen, überregionalen und internationalen Ebenen fördern und unterstützen.

Wir wollen

- ⇒ unsere örtlichen Interessenvertretungen der Wirtschaft unterstützen und arbeiten vertrauensvoll mit diesen zusammen.
- ⇒ regelmäßige Zusammenkünfte der Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung installieren, um den Informationsaustausch und den Erkenntnisstand zu erhöhen.
- ⇒ die RHODO-Ausstellungen bewusst nutzen für überregionale Vernetzungen der heimischen Wirtschaft.
- ⇒ die Entwicklung regionaler Wertschöpfungskreisläufe positiv begleiten
- ⇒ Interessen der Arbeitnehmer in unsere Entscheidungsfindungen einbinden.

Ehrenamt ist ehrenwert

Westerstede zeichnet sich durch ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement aus. Es hat sich eine starke Vereinskultur entwickelt, die mittlerweile unverzichtbarer Bestandteil unserer Zivilgesellschaft geworden ist. Von der Freiwilligen Feuerwehr über den Sport und die Kultur bis hin zum sozialen Engagement, das Ehrenamt übernimmt wichtige Funktionen in unserer Stadt.

Wir schätzen dieses ehrenamtliche Engagement, weil es die direkte Einbindung unserer Bürgerinnen und Bürger in unsere Stadt darstellt und gleichzeitig die Übernahme von Verantwortung beinhaltet. Darüber hinaus wissen wir aber auch um den menschlichen Wert dieses Engagements. Nicht allein die Menschen, um die sich Ehrenamtliche kümmern, profitieren von deren Einsatz und werden enger an unsere Gemeinschaft herangeführt. Auch für den „Ehrenamtler“ selbst ist dies mit einem Gewinn verbunden, denn er betätigt sich sinnvoll und hat Freude an seinem Tun.

Unser Ziel ist es, die schöne und wertvolle Kultur des Ehrenamtes zu erhalten und zu fördern.

❖ **Ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement stärken –
Machen Sie mit - um der Ehre willen!**

Damit Ehrenamt funktionieren kann, sind verlässliche und transparente Rahmenbedingungen notwendig. Diese möchten wir unseren Ehrenamtlichen bieten. So gilt in vielen Aufgabenbereichen der Stadt das „Subsidiaritätsprinzip“: Dort, wo Ehrenamt ist, hält die Stadt sich zurück. Darüber hinaus lassen wir dem Ehrenamt öffentliche Wertschätzung zuteilwerden. Die Vergabe des Heimat- bzw. Kulturpreises ist ein Beispiel, aber auch der Ehrenamtsabend gehört in diese Kategorie.

Wir wollen

- ⇒ ehrenamtliche Arbeit anerkennen und durch logistische Hilfestellungen und Information unterstützen.
- ⇒ an Personen, die sich um kulturelle Belange verdient gemacht haben, den Kultur- bzw. Heimatpreis vergeben,
die Potentiale von Zeitbankprojekten als zusätzliche Säule der Daseinsvorsorge erkennen und stehen entsprechenden Initiativen und Projekten positiv und unterstützend gegenüber.

Unsere besten S(a)iten

Bildung ist Schule und Kultur ist Musik, Theater und Malerei? Nicht in Westerstede, denn wir verstehen Bildung und Kultur als wesentlich für ein gedeihliches Stadtleben.

Deshalb verstehen wir Bildung als umfassende Aufgabe, die bereits bei den Allerkleinsten ansetzt und unsere Einwohner im Sinne von lebenslangem Lernen begleitet.

Deshalb haben wir uns schon 2007 Kulturleitlinien verschrieben, deren Grundsätze wir mit Leben erfüllen. Wir halten Kultureinrichtungen vor und unterstützen diese, um aktiv Kultur zu erleben, zu gestalten und sich kulturell zu betätigen, was Bildung im besten Sinne bedeutet.

❖ **Bedarfsgerechter Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen –
Wir starten bei „0“!**

In unserer Stadt haben sich über die Jahrzehnte Kindertagesstätten etabliert, die eine Vielfalt an Bildungsangeboten für unsere Kleinsten vorhalten. Wir wissen, dass es in diesen Einrichtungen um weit mehr geht als nur um die Betreuung von Kleinkindern. In unseren KiTas wird Bildung vermittelt!

Unser Ziel ist es, das Betreuungsangebot auf dieser Grundlage bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.

Wir wollen

- ⇒ die Standards in unseren Kindertagesstätten sichern, indem wir verschiedene Betreuungsmodelle und Öffnungszeiten vorhalten.
- ⇒ den individuellen Betreuungsbedarf der Familien durch die zentrale Koordination der Vergabe von Plätzen in den Kindertagesstätten bedienen.
- ⇒ den Betreuungsbedarf unserer Familien laufend überprüfen und dies in unsere Planungen einbeziehen.

❖ **Qualität der Schulen erhalten und Schulangebote weiter entwickeln -
Bei uns macht Schule Schule!**

Die Stadt Westerstede hält als Schulträger alle Formen des allgemeinbildenden Schulwesens vor. Schülerinnen und Schüler erhalten in den Grundschulen erste Grundlagen für ihre schulische Laufbahn. Ab der 5. Klasse können an der Oberschule Robert-Dannemann-Schule und der Europaschule Gymnasium Westerstede qualifizierte Abschlüsse erworben werden. In der Förderschule an der Goethestraße erhalten die Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten Unterstützung. Auch Förderschulen in freier Trägerschaft tragen zu einem umfassenden Bildungsangebot bei.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Westerstede sich verstärkt dem Ausbau des Bildungsangebotes gewidmet und ist dabei über das hinausgegangen, was ihr als Schulträger gesetzlich obliegt. Beispiele sind der Technikbereich an der Robert-Dannemann-Schule und die Ganztagsschulangebote an fast allen Schulen in der Stadt.

Unser Ziel ist es, den Standard an unseren Schulen weiter zu heben und die Vielfalt an Bildungsangeboten zu erweitern.

Wir wollen

- ⇒ an unseren allgemeinbildenden Schulen Bildungsangebote für alle Schulabschlüsse vorhalten und weiter entwickeln, da wir uns unserer Aufgabe als Schulstandort in besonderem Maße verpflichtet fühlen.
- ⇒ das Ganztagsschulangebot an allen Schulen in städtischer Trägerschaft festigen.
- ⇒ für alle Kinder und Jugendlichen Inklusionsangebote ermöglichen.
- ⇒ unsere Schulen zu Orten der Freizeit weiter entwickeln.

❖ **Kunst- und Kulturbetrieb ausbauen – Kulturförderung
Bei uns spielt die Musik!**

Kultur ist in Westerstede überall und jederzeit. Schon im Stadtbild kommt man an Kunst kaum vorbei, seien es Skulpturen von Alice Peters-Ohsam und die „Kunst am Bau“ von Georg Schmidt-Westerstede. Freunde von Kulturveranstaltungen finden wöchentlich entsprechende Angebote, von den Konzerten und Theaterabenden, die der Verein KulturGenuss veranstaltet, über die Kulturveranstaltungen in der St.-Petri-Kirche bis zu den Ausstellungen des Bahn Vereins, um nur Beispiele zu nennen.

Mit der Musikschule Ammerland e. V. und der Abraxas Jugendkreativwerkstatt Kunstschule Westerstede e. V. sind in

Westerstede zwei wichtige Träger kultureller Bildung beheimatet. Auch die Stadtbücherei und das Stadtarchiv sind Pfeiler der Kulturarbeit in unserer Stadt.

Unser Ziel ist es, den Kulturakteuren in Westerstede weiterhin eine Grundlage für ihr Wirken zu geben und ihre persönliche Entwicklung fördern, indem räumliche und finanzielle Ressourcen gemäß der festgeschriebenen Kulturleitlinien der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Ein unverwechselbares Profil als Kulturstadt ist das gemeinsame Bestreben.

Wir wollen

- ⇒ die vereinbarten Kulturleitlinien (2007) für die Förderung kultureller Veranstaltungen und Einrichtungen als Maßstab anlegen.
- ⇒ uns zu dem von unseren Vereinen getragenen Kulturangebot bekennen und fördern.
- ⇒ uns zu unserer Aufgabe als Träger der Stadtbücherei Westerstede bekennen.
- ⇒ das Stadtarchiv der Stadt Westerstede als die zentrale Institution für die Bewahrung der Stadtgeschichte und der Pflege des kulturellen Gedächtnisses als solches weiter entwickeln.
- ⇒ unsere historischen Sehenswürdigkeiten pflegen und diese für unsere nachfolgenden Generationen erhalten.
- ⇒ den Erhalt der niederdeutschen Sprache im Sinne der EU-Sprachen-Charta als Kultursprache unterstützen und fördern.
- ⇒ die Erhaltung ammerlandtypischer, orts- bzw. landschaftsbildprägender oder denkmalgeschützter Bauten (z. B. reethgedeckte Häuser und Windmühlen) unterstützen.
- ⇒ unsere Stadt als kulturelles Zentrum des Ammerlandes weiter entwickeln.

❖ Die Jaspers-Hochkamp Stiftung - **Wir halten Hof!**

Im Jahre 2004 konnte die Stadt Westerstede das Erbe von Frau Gertrud Jaspers treuhänderisch übernehmen: Eine charmante Hofanlage mit teilweise historischem Gebäudebestand, attraktiver Hausgartenanlage und landwirtschaftlichen Freiflächen. Dem Willen von Frau Jaspers folgend wurde die nicht selbständige Jaspers-Hochkamp Stiftung gegründet, deren Zweck es ist, eine besondere Gartenanlage nach Art eines Landschaftsgartens anzulegen und zu betreiben, in der - unter Einschluss der Gebäude - der darstellenden Kunst wie auch der Gartenkunst unter besonderer Hervorhebung des ländlich-bürgerlichen und des bäuerlichen Gartens Raum gegeben wird.

Unser Ziel ist es, dem Willen der Erblasserin Rechnung zu tragen und mit dem Jaspershof eine attraktive, öffentlich zugängliche Einrichtung zu schaffen, die die Funktion und Atmosphäre des früheren landwirtschaftlichen Betriebes ebenso widerspiegelt wie sie kulturellen Aktivitäten Raum gibt. Damit soll ein Kristallisationspunkt für die Bürgerinnen und Bürger Westerstedes geschaffen werden und zugleich ein Anziehungspunkt für Gäste und Touristen entstehen.

Wir wollen

- ⇒ eine Parkanlage schaffen, die im Bereich rund um das Gebäudeensemble die gestalterischen Ansätze der früheren Eigentümerin aufgreift und behutsam weiter entwickelt.
- ⇒ die Gebäudesubstanz des Jaspershofes ertüchtigen und neuen Nutzungen erschließen, wobei die Denkmaleigenschaft ein achtsames Vorgehen erfordert.
- ⇒ im Jaspershof Raum geben für kulturelle Aktivitäten, weshalb dort Räume für Veranstaltungen entstehen.
- ⇒ den Jaspershof als Standort für städtische Einrichtungen nutzen.
- ⇒ den Jaspershof zu einem Naturerfahrungsraum entwickeln, in dem Beiträge zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und zur Bewusstseinsbildung über die Zusammenhänge zwischen der Erhaltung der biologischen Vielfalt im urbanen Raum und einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung geleistet werden.

Verantwortungsvoller Umgang mit dem Geld der Bürger

Westerstede steht für eine nachhaltige Haushaltspolitik. Um zukünftigen Generationen den finanziellen Handlungsspielraum nicht weiter einzuschränken, dürfen die laufenden Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen. Sollten Einsparungen aufgrund sinkender Einnahmen notwendig werden, sind diese primär durch Leistungskürzungen vorzunehmen. Investitionen in den Bau und Unterhalt von Straßen, in Schulen, aber auch in den Freizeit- und Kulturbereich sollen nicht gekürzt werden, denn eine gute öffentliche Infrastruktur ist Voraussetzung für die Entwicklung und das Funktionieren einer modernen Stadt mit hoher Lebensqualität.

Wir wollen

- ⇒ das „Unternehmen“ Stadt Westerstede so aufstellen, dass die Aufgabenerfüllung auch dann noch gewährleistet ist, wenn sich finanzielle Rahmenbedingungen ändern.
- ⇒ die Aufgaben in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit rücken und nach neuen, kreativen Möglichkeiten suchen, die die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt verbessern.
- ⇒ die Struktur des Haushaltes analysieren und weiter entwickeln.
- ⇒ den Gewerbe- und Grundsteuersatz möglichst auf dem derzeitigen Stand halten.

Gut vernetzt mit der ganzen Welt

Die sichere Anbindung an das gut ausgebaute, überregionale Infrastrukturnetz ist für die stetige Weiterentwicklung Westerstedes als Kreisstadt des Ammerlandes, als touristische Destination und Wirtschaftsstandort von höchster Bedeutung.

Durch den Bau der A 28 Anfang der 70er Jahre erlebte Westerstede die wohl nachhaltigste Infrastrukturmaßnahme des letzten Jahrhunderts, denn durch den direkten Autobahnanschluss ist unsere Stadt vernetzt mit dem europäischen Fernstraßennetz. Mit dem Bau der A 20 wird diese Vernetzung eine weitere Stärkung erfahren.

An das Schienennetz ist Westerstede zudem über den Bahnhof Westerstede-Ocholt angebunden.

Ziel ist es, die Anbindung Westerstedes an die überregionalen Verkehrsnetze auch in Zukunft zu sichern und weiter auszubauen, um die Standortvorteile wie auch Chancen durch Großprojekte wie z. B. den Jade-Weser-Port langfristig ausschöpfen zu können. Auf örtlicher Ebene ist der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs ein besonderes Ziel.

Als „Fahrradstadt“ liegt uns das Wegenetz für den Radverkehr besonders am Herzen, da wir hierin eine unverzichtbare Ergänzung für die Kraftfahrzeugstraßen sehen.

Zudem möchten wir den Standort Westerstede „fit machen“ für die Medien der Zukunft, denn unter Vernetzung versteht man heute weit mehr als die Anbindung an Straße und Schiene.

❖ Qualität der Straßen verbessern - Hier rollen die Räder!

Als eine der flächenmäßig größten Kommunen Niedersachsens hat unsere Stadt ein vergleichsweise großes Straßennetz, das es zu erhalten und teilweise auch zu verbessern gilt. Da jede Straßenbaumaßnahme aber immer auch einen Eingriff in die Natur darstellt, ist hier Augenmaß gefordert.

Unser Ziel ist es, das Gemeindestraßennetz bedarfsgerecht auszubauen und die Maßnahmen für den Bürger möglichst transparent darzustellen. Der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wird dabei höchste Priorität eingeräumt.

Wir wollen

- ⇒ die Unterhaltung und den Ausbau unseres Straßennetzes planmäßig nach dem Straßenschadenkataster der Stadt umsetzen.
- ⇒ Kreuzungen durch den Bau von Kreisverkehren entschärfen.
- ⇒ beim Ausbau von Straßen die Belange des Naturschutzes berücksichtigen.
- ⇒ die Belange des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs, insbesondere auch die der Verkehrsteilnehmer mit Handicap, bei unserer Verkehrsplanung gleichberechtigt zu denen des PKW-Verkehrs berücksichtigen.
- ⇒ uns für die langfristige Reaktivierung des Bahnanschlusses Westerstede durch die Sicherung des Streckenabschnittes Westerstede-Ocholt einsetzen.
- ⇒ „Shared Space“ (gemeinsam genutzter Verkehrsraum) im Zentrum und geeigneten Bereichen der Stadt einführen.
- ⇒ die Beschilderung unserer Straßen auf ein Mindestmaß reduzieren.
- ⇒ die Anbindung des Klinikzentrums verbessern und den Stadtverkehr entlasten.

❖ **Öffentlicher Personennahverkehr – So nah und manchmal doch so fern!**

Öffentlicher Personennahverkehr - dieses Thema ist traditionell in großen Städten und Ballungszentren angesiedelt. Doch auch in einer flächenmäßig großen Kommune wie Westerstede macht es Sinn, örtliche Verkehrsnetze aufzubauen.

Der Verein Bürgerbus ist seit 2009 erfolgreich tätig und hat das bestehende ÖPNV-Netz und die Mobilität in unserem Stadtgebiet sinnvoll ergänzt.

Mit dem Bahnhof Westerstede-Ocholt ist unsere Stadt an das überregionale Bahnverkehrsnetz angebunden, eine Verbindung, die für unsere Einwohner eine wichtige Bedeutung hat. Die Strukturveränderungen der Deutschen Bahn sind auch an unserem Bahnhof nicht spurlos vorüber gegangen. Wir sind aber zuversichtlich, diese Bahnstation erhalten und in ihrer Bedeutung sogar ausbauen zu können.

Wir wollen

- ⇒ den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs durch die Schaffung von Haltepunkten und die Berücksichtigung bei der Verkehrsplanung fördern.
- ⇒ den Verein BürgerBus Westerstede e. V., der das bestehende ÖPNV-Netz sinnvoll ergänzt hat, bei vertretbarer Auslastung weiter fördern.
- ⇒ unsere Einflussmöglichkeiten bei der Deutschen Bahn nutzen, um die Bedeutung der Bahnstation Westerstede-Ocholt zu stärken.
- ⇒ *den Flugplatz Felde bei der Weiterentwicklung zum Geschäftsflugplatz unterstützen.**

❖ **Schnelles Internet in der gesamten Stadt - Durch das Kabel kommt die Zukunft!**

Die Bedeutung des Internets für wirtschaftliche Prozesse, aber auch für die Teilhabe der Menschen an Informationen, Bildung und Kultur hat in den letzten Jahren rasant zugenommen.

Wir wissen, dass die Anbindung an die modernen Medien in wenigen Jahren zur Grundversorgung jedes Haushalts gehören wird.

Unser Ziel ist es, flächendeckend für das ganze Stadtgebiet eine Infrastruktur neuesten Standards zu initiieren.

Wir wollen

- ⇒ intensiv Kooperationen mit Netzbetreibern fördern.
- ⇒ bei der Erschließung von Gewerbe- und Wohngebieten den Breitbandkabel-Ausbau berücksichtigen.
- ⇒ unentgeltliche Hotspots im Stadtgebiet einrichten.

Gastfreundlich und erlebnisreich

Der Tourismus hat in den vergangenen Jahrzehnten für Westerstede immer mehr an Bedeutung gewonnen. Dies ist zum einen in der hervorragenden Lage unserer Kreisstadt im Herzen der Ammerländer Parklandschaft begründet, außerdem erhöht die Nähe zur Küste und zum nahegelegenen Zwischenahner Meer die Attraktivität Westerstedes als staatlich anerkannten Erholungsort.

Unsere Stärken liegen im Radwander- und Wanderangebot, einem leistungsfähigen Gastgewerbe und einem innovativen Touristikmanagement. Nicht zu vergessen ist die Gastfreundlichkeit der Bevölkerung.

Mit dem größten Rhododendronpark Deutschlands und der RHODO, der größten Rhododendronschau Europas, hat Westerstede einen über die Grenzen gehenden ausgezeichneten Ruf als Rhododendronstadt erworben. Dieses Alleinstellungsmerkmal gilt es zu erhalten. Die Baumschulwirtschaft spielt somit auch touristisch eine große Rolle.

Besonders im Kontext mit den übergeordneten Regionen Ammerland und Ostfriesland ist Westerstede touristisch mit über 100.000 Übernachtungen von Bedeutung. Wir fördern die Zusammenarbeit mit den überregionalen touristischen Organisationen wie die Ostfriesland Tourismus GmbH, die Tourismuss Marketing Niedersachsen und thematischen Arbeitskreisen, um Synergieeffekte zu nutzen.

Aber nicht nur für den Urlaubsgast ist unsere Stadt erlebnisreich, auch unsere Einwohner wissen den Freizeitwert Westerstedes zu schätzen. Mit dem Hössenbad und der Draisinenbahn haben wir zwei bedeutende Freizeiteinrichtungen. Darüber hinaus sorgt eine Vielzahl von Vereinen dafür, dass in Westerstede keine Langeweile aufkommt.

Unser Ziel ist es, touristische Angebote und Freizeitangebote gezielt und im Einklang mit unserer Natur und unseren Traditionen auszubauen.

❖ **Freizeitangebote ausbauen -
Hier bin ich Mensch, hier darf ich ´s sein!**

Wir wissen um das wachsende Bedürfnis der Menschen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und den Feierabend und das Wochenende bewusst zum Tanken neuer Kräfte für den Alltag zu nutzen. Deshalb stehen Sportangebote bei unseren Bemühungen um gute und attraktive Freizeitangebote an oberster Stelle.

Wir wollen

- ⇒ auch weiterhin ein Hallenfreibad vorhalten, damit unsere Bevölkerung ganzjährig dem Schwimmsport frönen kann.
- ⇒ unsere Sportanlagen auch als Freizeiteinrichtungen sehen und deren flexible Nutzung durch Jedermann bewusst fördern.
- ⇒ den Wert von Veranstaltungen als Glanzlichter der Freizeitgestaltung erkennen und diese fördern.
- ⇒ die Fußgängerzone familienfreundlicher gestalten.
- ⇒ die städtischen Beherbergungsbetriebe *einschließlich des Campingplatzes** attraktiv weiter entwickeln.

❖ **Ausbau der touristischen Infrastruktur - Mit ´m Rad auf ´m Padd!**

Die Stadt Westerstede ist Urlaubsgästen vor allem als Radlerparadies bekannt. Auf schön gelegenen, gut ausgebauten Radwegen und Nebenstraßen kann man die Landschaft genießen. Dies gilt auch für Wanderer, bei denen die Ammerländer Parklandschaft mehr und mehr Freunde findet.

Mit dem Draisinenspaß ist vor einigen Jahren eine weitere Attraktion hinzu gekommen, die den Gästen ein erholsames Naturerlebnis vermittelt, bei dem man sich zugleich sportlich betätigen kann.

Unser Ziel ist es, beim Ausbau der touristischen Infrastruktur die vorhandenen Ressourcen an Radwandernetzen zu sichern und weitere Angebote im Einklang mit der Natur zu erschließen.

Wir wollen

- ⇒ das Radwegenetz in der Stadt ausbauen und durch kontinuierliche Pflege und Verbesserung sichern.
- ⇒ die Anbindung unseres Radwegenetzes an überregionale Radwanderwege fördern.
- ⇒ in Ergänzung zum Radwegenetz ein Wanderroutennetz ausbauen, auch entlang der Wasserläufe (Ammerländer Landschaftspromenade).
- ⇒ uns für den Erhalt von Sehenswürdigkeiten entlang touristischer Routen einsetzen.

„Grün“ - das ist unsere Natur, die Ammerländer Parklandschaft. Unsere Kulturlandschaft ist geprägt durch den Wechsel von Wald, Wiesen und Äckern (Parklandschaft), von Häusern aus roten Backsteinen mit roten oder dunklen Dächern sowie durch das auf dem Gebiet der Stadt Westerstede noch sehr zahlreich vorkommende jahrhunderte alte Niederdeutsche Hallenhaus ebenso durch die bäuerliche Landwirtschaft und die Baumschulbetriebe.

Dass diese Umwelt schützenswert ist, dürfte für jeden eine Selbstverständlichkeit sein. Wir sehen in diesem Erbe vor allem eine Verpflichtung zum behutsamen Umgang mit der Umwelt. Denn alles was wir hier verlieren, ist unwiederbringlich dahin.

Unser Ziel ist es, Umweltbelange anderen Interessenlagen gleichberechtigt gegenüber zu stellen. Das beginnt bei der Schonung natürlicher Ressourcen und geht bis zum bewussten Gestalten unserer Umwelt nach ökologischen Kriterien.

❖ **Energetische Sanierung der städtischen Gebäude ausbauen –
Hier geht nichts durch den Schornstein!**

Die sinnvollste Art der Energiekostensenkung ist den Energieverbrauch zu reduzieren. Unter dieser Prämisse haben wir in den vergangenen Jahren die energetische Sanierung der städtischen Gebäude fortgesetzt. Wir wissen, dass wir mit dieser Aufgabe wohl niemals fertig werden, denn Ressourcenschonung ist eine dauerhafte Anforderung.

Wir wollen

- ⇒ dem Aspekt der ressourcenschonenden Gebäudewirtschaft durch unser Fachpersonal besondere Priorität einräumen.
- ⇒ durch die Implementierung eines integrierten Gebäudemanagements und die Definition verbindlicher Klima-Reduktionsziele eine zusätzliche Dynamik entwickeln.
- ⇒ einen jährlichen Energiebericht mit Darstellung der Verbrauchsentwicklung für Energie (Strom und Gas) erstellen.

❖ **Durchgrünung der Stadt bewahren -
Erleben Sie Ihr grünes Wunder!**

Dass Westerstede in Sachen Stadtgrün Vorbildcharakter hat, wurde nicht zuletzt mit der Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs „Entente Florale“ deutlich. Der „grüne Daumen“ ist im Ortsbild sichtbar: öffentliche Flächen sind ansprechend und landschaftstypisch gestaltet. Im Sommer blüht die Innenstadt Westerstedes auf. Dabei können wir auf unsere Bevölkerung bauen. Die schön angelegten und gepflegten Gärten der Westersteder verstärken den Eindruck des „grünen Wunders“.

Wir wollen

- ⇒ stadteigene Flächen standortgemäß unter Berücksichtigung von ökologischen Grundsätzen gestalten und bewirtschaften.
- ⇒ uns für den Erhalt und Schutz der biologischen Vielfalt im Rahmen der Stadtentwicklungsprozesse einsetzen.
- ⇒ alternativen Energieformen positiv gegenüber stehen, immer mit dem Anspruch, unsere gewachsene Kulturlandschaft zu erhalten.
- ⇒ die bauliche Entwicklung planerisch und städtebaulich so begleiten, dass die Parklandschaft Ammerland ihren Reiz nicht verliert und die Stadt ein attraktiver Wohn-, Tourismus- und Gewerbestandort bleibt.
- ⇒ alle Erschließungsmaßnahmen weitgehend in die Landschaft einfügen sowie umwelt- und familienfreundlich, wirtschaftlich und ökologisch ausführen.
- ⇒ unser Profil „Im Grünen“ weiter schärfen und die Begrünung unserer Stadt verstärken.
- ⇒ uns für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen und die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ sowie die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ umsetzen.
- ⇒ die Zielsetzung und die Beschlüsse des Klimabündnisses umsetzen.